



Mitteilungen

Heft 75 2. Hj. 2017



Malerweg / Elbsandsteingebirge, 6500 Stufen Minimum

Internetadresse: <http://www.dav-wilhelmshaven.de>

Vorstand

1. Vorsitzender

Dr. Rainer Pinnow, 04421-701173
Kirchreihe 4, 26384 Wilhelmshaven
1.vorsitzender@dav-wilhelmshaven.de

2. Vorsitzender

Eckart Seifert, 04734-1088980
Hauptstraße 42, 26937 Stadland-Seefeld
eckart.seifert@t-online.de

Schriftführer

Falk Kolbe, 04461-2698,
Schubert-Straße 18, 26441 Jever
kolbe@dav-wilhelmshaven.de

Schatzmeister

Gerhard Meurer, 04421-38324
Mozartstraße 66, 26382 Wilhelmshaven
gmeurer@t-online.de

Jugendreferent

Torsten Enneking, 0441-36166765,
Ammerland-Straße 38, 26215 Wiefelstede
enneking@dav-wilhelmshaven.de

Beirat

Ausbildungsreferent

Ralf Kötter, 0179-1039084
rk225@uni-bremen.de

Webmaster

Marcel Weide, 04461-9478312
MarcelWeide@pt-mobile.com

Ausrüstungswart

Sven Lindenau, 0173-8862152
lindenau@dav-wilhelmshaven.de

Geschäftsstellenleiter

Stefan Kahl, 04421-699075,
kahl-wilhelmshaven@t-online.de

Festwart

Eckart Seifert, 04734-1088980
eckart.seifert@t-online.de

Hüttenwart

Reimer Klappstein, 04422-991842
reimer.klappstein@ewetel.net

Naturschutzwartin

Sabine Pinnow: 04421-701173
sabine.pinnow@gmx.de

Pressewartin

Waltraud Freydank, 04421-31545
Wattwurm50@gmx.de

Vortragswartin

Margrit Bubke-Borck, 04421-72139
Margrit.bubke-borck@gmx.net

Wanderwartin

Gerda Breit, 04421-32603
gbreit1@web.de

Geschäftsstelle

DAV - Sektion Wilhelmshaven

Stefan Kahl / Kahlsche Apotheke

Freiligrathstr. 269, 26386 Wilhelmshaven
Tel. 04421-699075,

dav@dav-wilhelmshaven.de

kahl-wilhelmshaven@t-online.de

Bank-Verbindung

Sparkasse Wilhelmshaven
IBAN DE32 2825 0110 0032 0956 14

Mitglieder-Verwaltung

Falk Kolbe, 04461-2698
kolbe@dav-wilhelmshaven.de

**[ANSCHRIFTEN UND MAIL-ADRESSEN DER KLETTER-ABTEILUNG SIEHE UNTER
KLETTER-GRUPPEN]**

Impressum

Herausgeber: Deutscher Alpenverein, Sektion Wilhelmshaven

Redaktion: Christian Strauß, Wattenring 35, 26388 WHV

Tel.: 04421-7732447, straussii@t-online.de

Druck: BRUNE-METTCKER, Parkstraße 8, 26382 Wilhelmshaven

Auflage: 800 Exemplare (Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten!)

Redaktionsschluss: 30. April und 31. Oktober

Beiträge und Aufnahmegebühren

Kategorie	Altersgruppen	Beitrag	Gebühr
A-Mitglied	Mitglied mit Vollbeitrag ab 26 Jahre	53,00 €	15,00 €
B-Mitglied	Ehepaare/Lebenspartner, ermäßigter Beitrag (gleiche Adresse und gleiches Konto), Senioren ab 70 Jahre und Schwerbehinderte ab 50 % Behinderung (alle nur auf Antrag)	33,00€	10,00 €
C-Mitglied	Gastmitglied	22,50 €	0,00 €
D-Mitglied	Junioren 18 bis 25 Jahre	33,00 €	10,00 €
K/J-Mitglied	Kinder/Jugendliche Einzelmitgliedschaft	16,00 €	5,00 €
F-Mitglied	Familien, bei denen Eltern / Elternteil mit Partner Mitglieder sind und von Alleinerziehenden (auf Antrag) sind Kinder bis 17 Jahre beitragsfrei.	86,00 €	25,00 €
		53,00 €	15,00 €
H-Mitglied	Behinderte im Familienverband (auf Antrag)	0,00 €	0,00 €

Die Beiträge werden Anfang Januar durch Einzugsverfahren von Ihren Konten abgerufen. Barzahler müssen ihren Beitrag bis zum 31.01. zahlen. Jede Mahnung kostet 5,00 Euro.

Für Mitglieder, die sich dem Einzugsverfahren angeschlossen haben, gilt folgendes:

Mitgliedsbeiträge, die nicht eingezogen werden können, werden angemahnt. Mahngebühr: 5 Euro!

Den Ausweis versendet die DAV-Bundesgeschäftsstelle.

Jugendliche, Junioren bzw. Senioren werden nach Vollendung des 18, 25. bzw. 70. Lebensjahres als D-, A- bzw. B- Mitglied übernommen; B-Mitglied nur auf Antrag.

Ein Mitglied wird in dem seinem Geburtstag folgenden Jahr in die neue Kategorie umgestuft.

Liebe Mitglieder !

Bitte melden Sie jede **Adressen- oder Kontenänderung** sofort an die **Geschäftsstelle!**

Austritt:

Der Austritt eines Mitgliedes ist spätestens bis 30. September d.J. dem Sektionsvorstand schriftlich mitzuteilen. Er wird dann zum Ende des laufenden Jahres wirksam.

Benutzung Kletteranlage:

- Sektionen WHV und OL kostenlos
- andere Sektionen und Organisationen Anmeldung beim Hüttenwart:
4,- EURO pro Tag / Person, **nur** Gruppenanmeldung möglich
- DAV-Mitglied als Einzelperson bei offiziellen Gruppenterminen der Sektion WHV kostenlos,
- Nichtmitglieder dürfen 2x Probe klettern unter Anleitung einer Gruppenleitung, spätestens beim zweiten Probe-Klettern ist -aus versicherungsrechtlichen Gründen- der Eintritt in die Sektion erforderlich
- **Alle** Benutzer bitte den DAV-Ausweis mitbringen! Es erfolgen Kontrollen.

Private Nutzung der Erich-Kürsten-Hütte:

- Sektionsmitglieder zahlen **2,- EURO** pro Tag / Person, maximal **25.- EURO**.
- Nicht-Mitglieder zahlen **3,- EURO** pro Tag / Person, **max. 100,- EURO** pro Veranstaltung (Anmeldung beim Hüttenwart erforderlich).

Alpiner Sicherheits-Service (ASS)

ASS-Grundschatz für alle DAV-Mitglieder (p a u s c h a l)

1. Versicherung für Notsituationen:

25.000 € je Pers. u. Ereignis im Inland und weltweit

► Suchkosten_Rettungskosten_Bergungskosten

2. Versicherung für unfallbedingte Heilkosten im Ausland:

w e l t w e i t, Versicherungssumme unbegrenzt

- ambulante Behandlung
- Heilmaßnahmen / Medikamente
- Stationäre Behandlung inkl. Operationen
- Transport ins Krankenhaus und zurück in die Unterkunft

3.Assistance-Leistung: Inland und weltweit

- 24 Stunden Notrufzentrale (**089-62424393**)
- Benachrichtigung von Rettungsorganisationen
- Kostenübernahme-Erklärung gegenüber Krankenhaus
- Organisation eines Verlegungs- und Rücktransportes
- Krankenrücktransport zum Wohnort
- Überführung bei Tod

Haftpflichtversicherung
a) Personenschäden: bis 1500.000,- Euro pro Ereignis
b) Sachschäden: 150.000,- Euro pro Ereignis

Der Versicherungsschutz gilt weltweit bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung von bestimmten Alpin-Sportarten sowie während des Trainings im Rahmen einer Veranstaltung des DAV, oder z. B. Teilnahme an satzungsgemäßen Veranstaltungen des Hauptvereins und der Sektionen, er ist im Jahresmitgliedsbeitrag enthalten!

Es gelten die Bedingungen der Würzburger Versicherungs AG, Bahnhofstrasse 11, 97070 Würzburg, Hotline: 0931-2795-120

Wichtig: Jeder Auslandsurlauber sollte unbedingt eine **Auslands-Krankenversicherung** abschließen, wenn ein Urlaub **außerhalb der Berge** geplant ist.

Seit dem **1.1.2005** gibt es eine **pauschale Dienstreisekaskoversicherung** bei der Versicherungskammer Bayern. Der Beitrag wird von der Sektion bezahlt. Versichert sind alle Mitarbeiter, Funktionäre und Mitglieder der Sektion, wenn sie im Auftrag und / oder im Interesse des DAV und seiner Sektionen notwendige Fahrten mit dem "eigenen" Kfz unternehmen. Das Fahrzeug kann auch geliehen oder gegen Entgelt gemietet sein. Im Auftrag und / oder im Interesse bedeutet, dass jemand bei satzungsgemäßen Veranstaltungen oder Aktivitäten -in Kenntnis des Vorstandes- Fahrten für den DAV übernimmt oder durchführt.

Wanderungen

Wir danken den Autofahrern dafür, dass sie unsere nicht motorisierten Mitwanderer stets so bereitwillig mitnehmen bzw. Fahrgemeinschaften bilden.

Zur Klarstellung der Haftungsfrage sei gesagt, dass die Sektion **keine** Haftpflichtversicherung für diese Mitnahme abschließt. Auch übernehmen die Fahrzeughalter bzw. Fahrzeugführer keinerlei Haftung für Schäden, die **nicht** durch ihre Versicherung gedeckt sind.

Sehr geehrte, liebe Sektionsmitglieder,

eigentlich ist alles gesagt auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung, doch ganz ohne Beitrag möchte ich es dennoch nicht belassen.

Die Tätigkeitsberichte bitte ich dem Protokoll der Jahreshauptversammlung zu entnehmen. Dazu sei noch anzumerken, dass ich mich über die Wahl von Ralf Kötter als neuen Ausbildungsreferenten freue. Er tritt damit die Nachfolge von Rolf Witt, einem Kletterer der ersten Stunde am Monte Pinnow, an.

Im Juni findet in Lübeck anlässlich der 125-Jahr-Feier die nächste Verbandstagung statt. Hier soll dann auch der lange schwebende Gedanke bzgl. eines Eintrittes in den Landessportbund weiter diskutiert werden. Vielleicht kommt es auch zu einem endgültigen tragbaren Entschluss. Bisher wäre ein Beitritt für viele Sektionen zu teuer, wenn für alle Mitglieder Beiträge bezahlt werden. Für uns käme nur eine Regelung zum Tragen, wenn lediglich für die Kletterer gezahlt wird. Diese kommen dann ggf. auch in den Genuss einer Sportförderung - z.B. der Übungsleiter.

Ein schwieriges und komplexes Thema ist das Angebot guter Vorträge für unsere Sektionsabende. Die Beteiligung war auch sehr unterschiedlich. Deshalb gilt meine Bitte, auch einmal aktiv mit konkreten Vorschlägen zur Auswahl beizutragen. Ansonsten werden wir ggf. eine Reduzierung vornehmen müssen, was ich persönlich aber sehr bedauern würde.

Wie immer gilt mein Dank an die vielen freiwilligen Helfer, die wieder ehrenamtlich sich mit der Pflege des Klettergartens eingesetzt haben.

Wie bereits bei der Jahreshauptversammlung angedeutet, hat die Sektion Oldenburg nach über 30jähriger Beteiligung den Vertrag gekündigt. Seit in Oldenburg eine Kletterhalle gebaut wurde, haben sich die Aktivitäten verstärkt dorthin verlagert. Dem Wunsch am Bunker kommerzielle Kurse anzubieten haben wir nicht entsprochen, da wir stets die ehrenamtliche Tätigkeit im Vordergrund sehen. Ich bedaure diese Entwicklung. Es zeichnet sich aber auch ab, dass der harte Kern der Oldenburger Kletterer sich in unserer Sektion anmeldet.

Demnächst wird unsere Hütte nach professioneller Überarbeitung wieder in neuem Glanz erscheinen. Einige Holzreparaturarbeiten wurden bereits durchgeführt.

Ist es eigentlich bekannt, dass von unseren Sektionsbeiträgen für A- und B-Mitglieder ca. 65% an den Hauptverband sowie Landesverband gehen? Im nächsten Heft werden wir eine detaillierte Aufstellung dazu veröffentlichen.

Ich freue mich auf viele gemeinsame Aktivitäten und verbleibe mit herzlichen Grüßen,

Ihr / Euer Dr. Rainer Pinnow

Hüttenbelegungsplan

Um eine verbindliche Hüttenbelegung zu gewährleisten, ist es erforderlich, alle Termine mit unserem Hüttenwart, Reimer Klappstein, abzusprechen!

Telefon: 04422-991842

Das traditionelle Aufstellen des Maibaumes am 1. Mai

Noch liegt der bereits geschmückte Fahnenmast. Pünktlich um 11.00 Uhr wird dieser professionell aufgestellt. Unter der musikalischen Untermalung von Linda geht das flott von der Hand. Darauf wird ein guter Schluck serviert. Zwei junge Männer aus Eritrea werden ebenfalls in die Tradition des Aufstellens eines Maibaumes eingewiesen.



Eckart sorgt mit tatkräftiger Unterstützung von Ute und Peter für die Bewirtung. Die gut 40 Teilnehmer genießen bei ausnahmsweise angemessenen Temperaturen und guten Gesprächen die Atmosphäre. Nun weht der Kranz wieder für 4 Wochen im Wind.



Text und Bilder Rainer Pinnow

Erinnerungen an die "Dreheiche" im Neuenburger Urwald

Viele von uns kennen sie noch von vielen Wanderungen, die wir mit der Sektion hier unternommen haben. Wegen ihrer besonderen Wuchsform wurde dieses Wahrzeichen des Neuenburger Urwaldes im Volksmund "Dreheiche" genannt. Die Eiche stand bis 2014 vor der Jagdhütte und war mit geschätzten 800 Jahren der älteste Baum im Urwald, der seit 1850 sich selbst überlassen bleibt.

Einst stand sie stolz vor der Hütte. Jetzt liegt sie von Wind und Wetter zerborsten, aber immer noch imposant anzusehen.



Besonders im April / Mai zeigt der Neuenburger Urwald sein besonderes Kleid, wenn das erste Grün erwacht und die zahlreichen Buschwindröschen blühen.



Protokoll der Jahreshauptversammlung des Deutschen Alpenvereins Sektion Wilhelmshaven

am Mittwoch, 15.03.2017, Gorch Fock Haus, Wilhelmshaven
Beginn:19.30 Uhr Ende:20.45 Uhr

Begrüßung

Die Versammlung wurde geleitet von dem 1. Vorsitzenden Herrn Dr. Rainer Pinnow, der die anwesenden Mitglieder begrüßte.

Top 1)

Beschlussfähigkeit / Protokollvertreter Dr. Pinnow stellte fest, dass mit dem Mitteilungsheft im Dezember 2016 rechtzeitig zur Mitgliederversammlung 2017 eingeladen wurde. Es sind 37 Mitglieder erschienen. Die Versammlung ist beschlussfähig. Es wurden zwei Protokollvertreter gewählt.

Beschlussvorschlag: Achim Bubke und Claudia Amann-Dakau wurden zu Protokollvertretern für das Protokoll 2017 gewählt.

Die Wahl erfolgte mit 37 Ja-Stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltungen. Beide gewählten Mitglieder nehmen die Wahl an.

Herr Dr. Pinnow verkündet den Beschluss.

Top 2)

Bericht des ersten Vorsitzenden

Dr. Pinnow bittet zunächst für die verstorbenen Mitglieder um eine Schweigeminute. Der Vorstand hat mehrfach im Jahr getagt, davon mehrere Sitzungen zusammen mit dem Beirat. Die Zusammenarbeit ist konstruktiv und erfolgreich verlaufen. Die Teilnahme an der Hauptversammlung des DAV war Dr. Pinnow nicht möglich. Alle Erneuerungen wurden allerdings in den Mitteilungsheften veröffentlicht. Die Zahl der Mitglieder zum Jahresende bewegte sich etwas über 800 Mitglieder.

Die Arbeitsdienste waren erfolgreich, auch wenn die Beteiligung gelegentlich zahlenmäßig besser ausfallen könnte. Dennoch sieht Dr. Pinnow diese Art der gemeinsamen Arbeit nicht nur aus Kostengründen, sondern besonders auch im Hinblick auf den Zusammenhalt der Sektionsmitglieder als wichtig an. Für das Jahr 2017 stehen noch viele Arbeiten an!!! Näheres im Bericht des Hüttenwartes.

Die Sektion Oldenburg beabsichtigt die Kooperation hinsichtlich der Nutzung des Bunkers aus finanziellen Gründen zu beenden. Hintergrund ist die finanzielle Belastung durch den Bau einer neuen Hütte, sowie eine Beteiligung an der kommerziellen Kletterhalle in Oldenburg. Hinzu kommt, dass bei uns kommerzielle Kletterkurse beabsichtigt sind, die wir abgelehnt haben. Wir bestehen auf unserer ehrenamtlichen Tätigkeit, auch in der Aus- und Weiterbildung. Beides nebeneinander verträgt sich nicht.

Top 3)

Bericht des Schatzmeisters

Herr Gerhard Meurer kann an der Versammlung nicht teilnehmen, so dass Herr Dr. Pinnow

berichtet. Das Haushaltsjahr 2016 verlief ausgeglichen. Zum Jahresende betrug das Barvermögen 28.211,34 € und das Anlagevermögen 89.190,96 €. Der Haushaltsansatz für 2017 beläuft sich auf 32.535,00 €.

Top 4)

Bericht der Kassenprüfer

Frau Gerda Breit berichtet, dass Herr Peter Frank und sie alle Einnahmen und Ausgaben geprüft haben. Es lagen alle Belege vor. Es gab keinerlei Beanstandungen.

Top 5)

Bericht des Jugendreferenten. Herr Falk Kolbe berichtete für den abwesenden Torsten Enneking, dass die Jugendleiter den Kletterbetrieb organisieren. Dienstags und donnerstags findet ab 17.00 Uhr Klettern statt. Die Kindergruppe trifft sich 2 x im Monat samstags (2. und 4. Samstag). Der 1. Sonntag kann wieder angeboten werden. Das Familienklettern findet an jedem 3. Sonntag im Monat statt. Keine Termine gibt es in den Schulferien. 2016 gab es ein erfolgreiches Pfingstcamp der JDAV Nord auf dem Zeltplatz im lth mit 200 Kindern und 20 Jugendleitern. Es fanden weiter das Landesjugendleiter- und das Bundesjugendleitertreffen in 2016 statt. Als Sektionsveranstaltung gab es das Anklettern im Februar und den Huteswing. Allen Jugendleitern und Trainern sei gedankt für ihr Engagement.

Top 6)

Bericht der Mitgliederverwaltung

Herr Falk Kolbe berichtet von der Mitgliederverwaltung. Die Mitgliederzahl bleibt in etwa stabil bei 800. Es gibt im Jahr so ca. 50 Zugänge und 50 Abgänge. Der Beitragseinzug erfolgt im Januar für alle Mitglieder und unterhalb des Jahres für die neuen Mitglieder. Die Ausweise werden für alle Mitglieder zentral gedruckt und versandt. Dies passiert meistens in der zweiten Hälfte des Monats Februar. Für neue Mitglieder wird der Ausweis direkt gedruckt und versandt. Die Kündigungen müssen spätestens bis zum 30.09. erfolgen, um zum 31.12. zu wirken. Viele Kündigungen kommen über das ganze Jahr verteilt. Häufig mit der Erwartung, dass die Antwort sofort zu erfolgen hat. Hier sei darauf hingewiesen, dass wir alle unsere Ämter ehrenamtlich ausüben. Herr Kolbe bittet bezüglich Änderungen von Adressen und Kontodaten diese rechtzeitig mitzuteilen.

Top 7)

Entlastung des Vorstandes

Herr Eckart Wibel beantragt die Entlastung des Vorstandes. Beschlussvorschlag: Der gesamte Vorstand wird für das Jahr 2016 entlastet.

Abstimmung: 34 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, 3 Enthaltungen Der Beschluss ist zustande gekommen und wird von Herrn Dr. Pinnow verkündet.

Top 8)

Berichte der Beiräte

Wanderwartin

Frau Gerda Breit berichtet, dass 2016 folgende Veranstaltungen stattfanden. 18 Wanderungen ab 10 km, 219 Teilnehmer, Strecken 236 / 1 Tagesradtour, Teilnehmer 9, Strecke 56 km / Grünkohlwanderung, Teilnehmer 38 / Menü Essen, Teilnehmer 31/ 10 Tage Sächsische Schweiz, Teilnehmer 6 / Vier Tage Tour Malente, Teilnehmer 18

Naturschutzwartin

Frau Sabine Pinnow berichtet, dass im Jahre 10 naturkundliche Veranstaltungen, bei durchschnittlich 14 Teilnehmern, durchgeführt worden sind. Im Schwerpunkt stand der Bildbericht „Die Rückkehr des Wolfes“. Die Vorbereitungsgruppe hat sich neben Luise, Claudia, Marianne und Sabine um Jutta und Brigitte verstärkt.

Vortragswartin

Frau Margrit Bubke-Borck berichtet, dass im Oktober Frau Paetznick einen Vortrag vor 15 Gästen, Herr Enneking im Januar einen Vortrag vor 8 Zuhörern und Herr Dr. Herzog einen Vortrag vor 30 Gästen hielten.

Im Dezember gab es eine gut besuchte Weihnachtsfeier. Es gibt jeden Monat einen Sektionsabend mit Ausnahme des Monats März, da findet die Hauptversammlung statt. Im Winter veranstaltet die Sektion die Abende im Gorch-Fock-Haus in Wilhelmshaven. Im Sommer finden diese dann in der Hütte in Sande statt. Die einzelnen Veranstaltungen werden im Mitteilungsheft ausgeschrieben. Frau Bubke-Borck bedankte sich bei Herrn Meurer für die technische Hilfeleistung.

Pressewart

Frau Freydank berichtet über ein erfolgreiches Jahr 2016. Die Zusammenarbeit lief mit der örtlichen Presse sehr gut. Es gab im Jahr neun gute Veröffentlichungen, hervorgehoben werden soll der Bericht der NWZ zum "Tag der offenen Tür".

www.nwzonline.de/videos/aktionstag30-jahre-monte-pinnowa31,1,4201274764.html

Hüttenwart

Die Vermietung der Hütte verlief 2016 gut. Die Einnahmen betragen 452,- €. Herr Reimer Klappstein berichtete, dass der Wasserstand im Keller der Hütte extrem hoch war, so dass er Schäden am Boden der Hütte befürchtet. Weiter sollte an der Hütte dieses Jahr einiges getan werden. Dazu zählen der Anstrich des

Daches, sowie der Hütte. Ferner soll ein Lenzbrunnen unter der Hütte erstellt werden, um das Wasserproblem unter der Hütte zu lösen.

Ausbildungsreferent

Herr Dr. Pinnow berichtet, dass Herr Rolf Witt als gewählter Referent seit Jahren aus beruflichen und privaten Gründen nicht mehr aktiv ist. Seit 1990 hat er sich für den Bunker stark eingesetzt. Ihm gebührt ein großer Dank. Dr. Pinnow wird ihm seinen Dank aussprechen.

Ausrüstungswart

Herr Dr. Pinnow berichtet, dass die aktuelle Lage der Ausrüstung als gut zu bezeichnen ist. 2016 wurden turnusgemäß neue Seile angeschafft. Die Finanzierung wurde über Spenden sichergestellt.

Geschäftsstelle

Herr Stefan Kahl teilt mit, dass die Geschäftsstelle gut läuft. Alle eingehende Post wird an die zuständigen Stellen verteilt.

Redaktionsleitung

Herr Dr. Pinnow führt aus, dass die Erstellung des Mitteilungsheftes zweimal im Jahr gut verläuft und bedankte sich für die Arbeit. Gleichzeitig bat er aber auch um mehr Beteiligung in Form von Artikeln über die Aktivitäten.

Top 9

Neuwahlen

Es standen folgende Neuwahlen an: **Ausbildungsreferent**. Ralf Kötter war beruflich mehrere Jahre im Ausland und bot an, die Stelle des Ausbildungsreferenten zu übernehmen. Beschlussvorschlag: Herr Ralf Kötter wird zum Ausbildungsreferenten gewählt. Abstimmung: 37 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme und keine Enthaltung. Dr. Pinnow verkündet den Beschluss und Ralf Kötter nimmt die Wahl an.

Top 11) Verschiedenes - keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Pinnow bedankte sich für das Erscheinen, wünschte einen guten Heimweg und schloss die Sitzung um 20.45 Uhr.

Wilhelmshaven, 08.05.2017

im Original gezeichnet

Dr. Rainer Pinnow
1. Vorsitzender

Falk Kolbe
Protokollführer

Claudia Amann-Dakau
Protokollvertreterin

Achim Bubke
Protokollvertreter

Foto-Rätsel von Kei Matsuyama



**Auf welcher unserer Kletter-Routen passiert ihr die auf dem Foto abgebildete Stelle.
Vielleicht erkennt ihr mittig in der Spalte etwas Typisches?
(Auflösung auf Seite 38)**

Jürgen Ludewig

Rechtsanwalt und Notar

Carin Duell

Rechtsanwältin
Fachanwältin
für Familienrecht

Falk Kolbe

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Alter Markt 14, 26441 Jever (Hof von Oldenburg)
Telefon 04461-2698 / 3098, Telefax 04461-72289

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8:00 bis 13:00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr
Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Auf der Masch, Heike	Balke, Tabea	Cardozo Mino, Magda Guadalupe
Szaja, Iris	Essing, Klaus	Fieger, Birgitta
Fieger, Andreas	Finger, Christiane	Finger, Rolf
Freyer, Manja	Hanau, Insa	Hertel, Monika
Ibel, Sophia	Keller, Nadja	Lindenau, Simon
Patuschka, Allert	Patuschka, Eefke	Patuschka, Marco
Schuckenbrock, Jan	Tietken, Sara	Tietken, Uwe



GRODEN - BAD
 Wilfried Gerken *Physiotherapie*

Gerhart-Hauptmann-Str. 16
26386 Wilhelmshaven

Telefon: 04421 / 69 444
Telefax: 04421 / 69 970 9

info@grodenbad-gerken.de
www.grodenbad-gerken.de

Behandlungszeiten:


Montag - Donnerstag
7.00 - 19.00 Uhr

Freitag
7.00 - 15.00 Uhr



Nähe ist
die beste Versicherung.

Axel Schmidt
Werdumer Str. 68
26386 Wilhelmshaven
Tel. 04421 87171
Fax 04421 81022

 Finanzgruppe

ÖFFENTLICHE
LANDESBRANDKASSE
VERSICHERUNGEN OLDENBURG

www.oeffentlicheoldenburg.de

Alles Gute zum Geburtstag

90 Jahre: Helga Papcke (23.02.27)

85 Jahre: Horst Ennen (28.04.32)
Inge Leupold (01.04.32)

80 Jahre: Ethel Duffhauss (23.01.37)
Heide Albers (25.02.37)
Ursel Pofahl (26.04.37)

75 Jahre: Gerd Gerber (17.05.42)
Gerhard Meurer (15.03.42)
Marianne Dubowy (02.02.42)
Monika von Häfen (06.05.42)

70 Jahre: Brigitte Siegle (05.06.47)
Margrit Walter (11.03.47)

Wir hoffen, dass dieser Glückwunsch Sie bei guter Gesundheit erreicht! In diesem Gruß ist die Freude derer enthalten, die mit Ihnen in Freundschaft verbunden sind und sich an Sie erinnern, auch wenn Sie Ihnen schon eine Weile nicht mehr begegnet sind. Wenn allerdings ein Mitglied hier nicht genannt werden möchte, werden wir das selbstverständlich respektieren. Anruf oder Postkarte genügt.



Bayerischer Enzian / Schusternagel, Ost-Tirol (Foto: Christian Strauß)

Damals war´s

Alle sprechen heute vom Klimawandel mit der Erderwärmung. An folgendem Beispiel sei die Veränderung eines großen Gletschers der Südinsel in Neuseeland gezeigt. Im Bereich des gewaltigen Bergmassivs des berühmten und höchsten Berges Neuseelands **Mt. Cook (3724m)** sowie **Mt. Tasman (3498m)** befinden sich kilometerlange Gletscher, die deutliche Veränderungen zeigen. Dieses sei hier am Beispiel des **Franz Josef Gletschers** verdeutlicht.



Die Aufnahmen erfolgten jeweils vom gleichen Standort. Sie stammen von den Infotafeln am Eingang zum Gletscher.



Die Regentropfen auf den Bildern bitte ich zu verzeihen, doch sind sie auch ein deutliches Zeichen dafür, dass das Wetter in diesem Bereich sehr unbeständig ist. So können die

angebotenen Helikopterflüge auf den Gletscher - sicherlich ein Highlight - aufgrund der Wetterlage oft nicht durchgeführt werden.



Besonders interessant ist auch, mit welcher Ausrüstung man früher die Bergwelt eroberte. So manches erinnert den einen oder anderen vielleicht an seine ersten Skiversuche.



Die Namensgeber der Berggipfel, der Holländer Abel Janszoon Tasman (1603-59) sowie der Engländer James Cook (1728-79), waren die ersten europäischen Entdecker Neuseelands. Während Tasman Neuseelands Westen der Südinselform als Ausbuchtung Südamerikas kartographierte, stellte Cook bereits exakte Vermessungen an und zeichnete hervorragend detaillierte Karten ganz Neuseelands für die damalige Zeit.

Wer mehr erfahren möchte, sei herzlich eingeladen zum Sektionsabend im Oktober.

Text und Zusammenstellung Rainer Pinnow

Neu hier? Interesse am Klettern?
Alle Infos sowie alle Termine unter: www.dav-wilhelmshaven.de

Gäste und Mitglieder anderer Sektionen können an den Klettergruppen unserer Sektion teilnehmen. Nach einem zweimaligen Probeklettern ist der Eintritt in die Sektion erforderlich.

Infos und Kontakt : Torsten Enneking 0441 36166765, enneking@dav-wilhelmshaven.de,

Unsere Klettergruppen und Termine:

Klettergruppe junge Menschen

Ansprechpartner: Torsten Enneking, 0441 36166765, enneking@dav-wilhelmshaven.de,
Kei Matsuyama matsuyamak@gmail.com.

Alle Kletterbegeisterten zwischen ca. 8 und ca. 13 Jahren treffen sich jeden zweiten und vierten Freitag im Monat von 15:00 – 17:00 Uhr außerhalb der Schulferien zum Klettern. Wir werden den Nachmittag gemeinsam mit Aktionen rund ums Klettern verbringen. Ausfahrten in die Kletterhallen werden vorher abgesprochen.

Klettergruppe Leistung

Ansprechpartner: Kei Matsuyama matsuyamak@gmail.com

Jeden Dienstag außerhalb der Schulferien ab 17:00 (in den Ferien nach Absprache), die Klettergruppe für Fortgeschrittene, die schwerer klettern (wollen). Diese Klettergruppe ist nicht für Anfänger geeignet.

Klettergruppe Jugend

Ansprechpartner: Torsten Enneking enneking@dav-wilhelmshaven.de,

Alle sportkletterbegeisterten Jugendlichen treffen sich donnerstags von 17-19 Uhr an Schultagen zum gemeinsamen Klettern (Während der Ferien nach Absprache). Außer robuster Kleidung brauchst du nichts mitzubringen. Fahrten in die Kletterhalle oder zum Bouldern werden kurzfristig abgesprochen, Terminänderungen werden auf der Webseite www.dav-wilhelmshaven.de veröffentlicht.

Klettergruppe Studenten

Parallel zur Jugend treffen sich die Studenten und andere Jung- Erwachsene zum Sportklettern donnerstags (in den Ferien nach Absprache) zwischen 17:00 und 19:00 Uhr am Bunker. Je nach Wetter, Lust und Laune klettern wir auch schon mal länger.

Klettertreff Ältere Kletterer

Es ist nie zu spät (wieder) mit dem Klettern zu beginnen. Jeder bouldert oder klettert nach seinen Fähigkeiten. Interessierte sind herzlich eingeladen, donnerstags an den Schultagen zwischen 17:00 Uhr und 19:00 Uhr zum Bunker zu kommen (in den Ferien nach Absprache).

Offener Klettertreff

Ansprechpartner : Ralf Kötter rk225@uni-bremen.de

Jeden ersten Sonntag im Monat ab 11:00 –ca. 14:00 der offene Klettertreff für alle, die gemeinsam klettern wollen. Innerhalb der Schulferien nach Absprache.

Klettergruppe Familien

Ansprechpartner: Falk Kolbe, 04461 963705 kolbe@dav-wilhelmshaven.de

Hier trifft sich die ganze Familie von jung bis alt um zusammen Spaß beim Klettern zu haben. Wir treffen uns in der Regel jeden dritten Sonntag außerhalb der Schulferien in der Zeit von 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr am Monte Pinnow in Sande. Änderungen werden im online Kalender veröffentlicht. In den Wintermonaten (November- Februar) gemeinsame Ausfahrt mit anderen klettergruppen in die Kletterhalle.

Für alle Klettergruppen gilt:

in den Wintermonaten 1 x monatlich gemeinsame Ausfahrt aller Klettergruppen (meistens dritter Sonntag im Monat) Termine, Infos und Kontakt kurzfristig im online- Kalender.

Undaußerdem

Save The date.....

24.06.2017 Ferienspass- Klink dich ein

Schnupperklettern in Kooperation mit der Gemeinde Sande. Nur für angemeldete Kinder über die Gemeinde Sande. Helfer*innen bitte melden bei: Torsten Enneking enneking@dav-wilhelmshaven.de

12. oder 13.08. 2017 Huteswing

Ansprechpartner: Dieter Frey, 04461 5463, dima.frey@gmx.de

Wieder wollen wir an der Huntebrücke abseilen und swingen. Die Teilnehmer müssen mindestens 16 Jahre alt, abseilerfahren und schwindelsicher sein.

Anmeldung per email zwingend erforderlich (begrenzte Teilnehmerzahl)

Klettern auf dem ITH (voraussichtlich August)

Termine und Anmeldung werden im online – Kalender veröffentlicht

Sektionsausfahrt auf den Ith. Für alle, die bereits selbständig Sichern und Klettern können und mindestens 14 Jahre alt sind. (jüngere nach Absprache und in Begleitung eine/s kletternden Erziehungsberechtigten) Die Ausfahrt wird als Gemeinschaftsfahrt organisiert, so dass jede/r „auf eigene Gefahr“ mitfährt. Maximale Teilnehmerzahl 10. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet und die Verpflegung etc. umgelegt. Ausbildungsinhalte wie z.B. mobile Sicherungen (Keile legen) können bei Bedarf vermittelt werden.



Klink dich ein! – Jugendleiter*in in der JDAV

Alpine Grundausbildung, jede Menge Spaß und Action garantiert!

Neugierig ? –

Infos bei Torsten Enneking 0441 36166765 oder enneking@dav-wilhelmshaven.de

Trainer C Sportklettern (Breitensport)

Dieter Frey, 04461-5463
Augustenstraße 19, 26441 Jever
Mail: dima.frey@gmx.de

Ralf Kötter
Mail: rk225@uni-bremen.de

Sven Junker, 06129-5089194,
Am Weihergarten 1, 65388
Schlangenbad
Mail: junker@dav-wilhelmshaven.de

Manja Freyer
Mail: manja_f@yahoo.com

Jugend- und Familiengruppenleiter

Falk Kolbe, 0176-38563137,
Schubert-Straße 18, 26441 Jever
Mail: kolbe@dav-wilhelmshaven.de

Kletterbetreuer

Marcel Weide, 04461-9478312
Mail: MarcelWeide@pt-mobile.com

Sven Lindenau, 0173-8862152,
Weddigenstraße 8, 26603 Aurich
Mail: lindenau@dav-wilhelmshaven.de

Fachübungsleiter Bergsteigen

Harald Kramer, 04421-9509081,
04421-3705583 und 0179 - 503 4388
Raabestr. 11, 26386 Wilhelmshaven
Mail: harald.kramer10@gmail.com

Jugendleiter / Jugendleiterinnen

• Claudia Schmidt, 0441-39010521,
Mail: meyschmidt@googlemail.com

• Dieter Frey, 04461-5463,
Mail: dima.frey@gmx.de

• Falk Kolbe,
Mail: kolbe@dav-wilhelmshaven.de

• Jeremia Weber, 04463-444,
Mail: jeremiaweber@web.de

• Kei Matsuyama,
Mail: matsuyamak@gmail.com

• Ronne Schmidt, 0441-39010521
Mail: r.dscschmidt@gmail.com

• Sven Lindenau, 0173-8862152,
Weddigenstraße 8, 26603 Aurich
Mail: lindenau@dav-wilhelmshaven.de

• Torsten Enneking, 0441-36166765,
Ammerland Str.38, 26215 Wiefelstede,
Jugend-Referent
Mail: enneking@dav-wilhelmshaven.de

• Wiebke Otten, 04461-84741,
Mail: wiebke.otten@ewetel.net

• Andrea Thoß
Mail: a.thoss@thossundthoss.de

Jugendleiter-Helferin

• Liesa Ratjen 0162-1974439

Besuch Schlosspark Lütetsburg bei Hage

Die Naturschutzgruppe unter der Leitung von Sabine Pinnow nutzte das gute Wetter zu einem Besuch des Schlossparkes Lütetsburg. Auch wenn man das Schloss selbst nicht besichtigen kann, so imponiert der 30 Hektar große Garten mit seiner Vielzahl von seltenen Bäumen, sowie Rhododendren und Azaleen. Die Rhododendren hatten leider noch nicht alle ihre Pracht entfaltet. Bei der fachkundigen Führung lag der Schwerpunkt auf das Erkennen seltener Bäume.



Auch wenn wir einen Schirm und regenfeste Kleidung bei uns hatten - wir blieben trocken !!! - und kamen auch ins Schwitzen.



Der Schlosspark Lütetsburg ist Teil des gleichnamigen Gutes, das seit dem 16. Jahrhundert dem zum ostfriesischen Uradels zählenden Geschlechts der Grafen zu Inn- und Knyphausen gehört. Im Jahre 1790 entschloss sich Reichsfreiherr Edzard Mauritz den ehemals repräsentativen, im architektonisch-niederländischen Stil gestalteten Garten, in den heute größten privaten englischen Landschaftsgarten Norddeutschlands umzuwandeln. Er ließ neue ausländische Bäume und Gebüsch pflanzen, Kanäle und Teiche ausheben und mit dem Aushub Erhöhungen errichten. Vor allem die Vielfalt von über 150 exotischen und heimischen Pflanzenarten, sowie die Weitläufigkeit der Anlage machen den Reiz des Parks aus.

Wir haben den Besuch genossen und so mancher wird nicht das erste Mal dort gewesen sein.

Text und Bilder: Rainer Pinnow



Outdoor Trekking Bergsport Freizeit



UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung
www.unterwegs.biz

Parkstraße 2

Mo - Fr 9:30 - 19:00 Uhr
Sa 9:30 - 18:00 Uhr

Alle Termine auf einen Blick:

Wandern_Fahrten_Naturschutz_Klettern
Sektionsabende_Vorträge_Arbeitseinsatz_Sonder-Aktionen

Juli

- Sa., 01. 19:00 **Lichterfest mit Grillen im Klettergarten**
Anmeldung bis Montag, 19.06.16 bei Eckart Seifert (04734-1088980)
- So., 09. **Hopelser Wald:**
Wanderung über 9 km / ca. 3,5 Std., Rucksack-Verpflegung, Einkehr
Treffpunkt: 09:00 Jade Hochschule, 09:45 Parkplatz „Lütter Didi“ /
Abzweig Marx (1km südöstl. Friedeburg).
Tourenführer: Gerda Breit (04421-32603)
- Sa., 12. 14:00 **Arbeitseinsatz**
(Anschließend Kaffee und Kuchen)
- So., 23. **Fahrradtour:**
ca. 50 km, Einkehr während der Tour.
Treffpunkt: 10:00 Uhr Jade Hochschule
Tourenführerin: Marianne Dubowy (04421-3597897)

August

- So., 06. **Elisabeth-Groden:**
Wanderung über 11 km / 3 Std. (Abkürzung: 8 km / 2 Std). Ausklang in
„Schilds Hofladen“
Treffpunkt: 09:30 Jade Hochschule, 10:15 „Schilds Hofladen“
(Navi: Wangerland, Elisabethgroden 3)
Tourenführer: Eckhart Wibel (04461 – 2549)
- Samstag, 26. **Naturschutzgebiete in der Stadt:**
Fahrradtour: ca. 4 Std., kurze Fahrtstrecken zwischen den Stationen,
anschließend Einkehr
Treffpunkt: 09:00 Uhr Nationalparkverwaltung, Virchowstr.1
Tourenführer: Klaus Börgmann, Nabu Wilhelmshaven
Auskunft: Sabine Pinnow (04421 – 701173)

September

- So., 03. **Knyphauser Wald und Hoheesche:**
Wanderung über 22 km / 5,5 Std., Rucksack-Verpflegung, Einkehr
Treffpunkt: **08:30** Jade Hochschule, 08:50 Schlossplatz Jever
Tourenführer: Christian Strauß (04421-7732447)

Mittwoch, 6. **Vollmondfahrt auf dem Jadebusen:**
 Schiffstour über ca. 3 Std., 12,- € , Schleppnetzfänge
 und naturkundliche Beobachtungen; Ferngläser mitbringen
Treffpunkt: 18:30 Uhr Helgolandkai
Führung: zertifizierte Mitarbeiter des Wattenmeerhauses
Anmeldung: bis 26.08. bei Sabine Pinnow (04421-701173)

Mo., 11. bis Fr., 15. Wandertage im Harz

Mi., 20. **Hüttenabend** (kein Vortrag, Planungen noch nicht abgeschlossen)

So., 24. **Wanderung mit den Oldenburgern:**
Treffpunkt: 08:50 Jade Hochschule, 09:10 BAB-Abfahrt Zetel,
 10:00 Landhaus Friedrichsfehn, Friedrichsfehner Str. 33
 in Friedrichsfehn
Tourenführerin : Renate Büsing (0441-204135 oder 01609-8706286)

Oktober

So., 08. **Wanderung im Vareler Wald:**
 12 km / 3 Std., Rucksackverpflegung, Einkehr
Treffpunkt: 09:30 Jade Hochschule, 09:50 BAB-Abfahrt Zetel,
 10:15 Parkplatz „Netto“, Wiefelsteder Straße Oberstrohe
Tourenführerin: Gerda Breit (04421-32603 und 01782-965993)

Mi., 11. 19:30 SEKTIONSABEND IM GORCH-FOCK-HAUS
"Im Land der Kiwis" - Neuseelands Naturwunder
 Bildvortrag von Dr. Rainer Pinnow

Samstag, 14. **Bronzezeithaus Hahnenknoop** und Umwanderung des
Sehstedter Außendeichsmoores (2,- € / Gäste 3,- €):
 Führung Bronzezeithaus ca. 1 Std., Wanderung 5 km,
 zwischendurch Einkehr
Treffpunkt: 10:00 Uhr Jade Hochschule, 10:20 BAB Abfahrt Zetel
Auskunft: Sabine Pinnow (04421 – 701173)

Mi., 18. 15:00 **Tourenführerbesprechung bei Gerda Breit,**
Ulmenstraße 1 (04421-32603)

Sa., 21. 14:00 Arbeitseinsatz
(Anschließend Kaffee und Kuchen)

So., 22. **Schaffhauser Wald:**
 Wanderung über 10 km / ca. 3 Std., Rucksackverpflegung,
 keine Einkehr
Treffpunkt: 09:00 Uhr Jade Hochschule, 09:20 Uhr Schlossplatz Jever
Tourenführer: Harald Kramer (04421 – 9509081 oder 0179 5034388)

Deutscher Alpenverein e.V.



Aufnahmeantrag

Liebe Bergfreundin, lieber Bergfreund !

Sie möchten Mitglied beim Deutschen Alpenverein werden. Das ist eine gute Entscheidung.

Der Deutsche Alpenverein e. V. ist mit über 1 Million Mitgliedern der weltweit größte Bergsteiger-Verband. Über 350 Sektionen sind in ihm zusammengeschlossen. Sie verteilen sich über ganz Deutschland.

Der DAV ist ein gemeinnütziger Verein. Er wurde im Jahre 1869 gegründet. Vereinszweck ist, das Bergsteigen und Wandern in den Alpen, insbesondere für die Jugend, zu fördern, die Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten, die Kenntnis der Hochgebirge zu erweitern und zu verbreiten und dadurch die Liebe zur Heimat zu pflegen und zu stärken, sowie bergsportliche Aktivitäten in deutschen Gebieten außerhalb der Alpen, einschließlich der damit zusammenhängenden Naturschutzfragen zu unterstützen.

Der Deutsche Alpenverein ist also in erster Linie ein Bergsteiger-Verein mit der Kompetenz für alle Spielformen des Bergsteigens. Er besitzt 332 allgemein zugängliche Schutzhütten in den Ostalpen und in den außer-alpinen Mittelgebirgen. Dazu betreut er über 40 000 Kilometer Wege.

Der Deutsche Alpenverein ist aber ebenso ein Naturschutzverband nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes.

Der DAV betreibt praktischen alpinen Natur- und Umweltschutz mit dem Ziel, mitzuhelfen, dass das ökologische Gleichgewicht im Alpenraum erhalten und die Schönheit der Bergwelt bewahrt bleibt.

Der Deutsche Alpenverein ist ein Kulturträger, der in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Nationalmuseum das Alpin-Museum Kempten konzipierte, alpin-geschichtliche Buchreihen, bergsteigerische Lehrschriften und wissenschaftliche Forschungsberichte herausgibt. Die Alpenvereinskarten gehören zu den besten Gebirgskarten überhaupt. Das Alpenvereinsmuseum auf der Praterinsel in München beherbergt u.a. die weltweit größte wissenschaftliche Spezialbibliothek für alpine Literatur sowie die alpine Auskunftsstelle.

Sitz der Hauptverwaltung (Telefon 089 / 14 00 3-0) des Deutschen Alpenvereins ist München. Dort befinden sich auch der DAV Summit Club, ein Tochterunternehmen des Deutschen Alpenvereins, dessen Programm -Ausbildungskurse, Wander-, Kletter- und Hochtourenführungen u.a.m.- in den Alpen und in den Bergen der Welt auch Nichtmitglieder in Anspruch nehmen können.

Mitglied werden können Sie nur in einer der über 350 Sektionen des Deutschen Alpenvereins. Diese agieren als eigenständige Vereine. Es gibt Sektionen mit über 50 000, aber auch solche mit unter 100 Mitgliedern. Am besten wählen Sie eine Sektion in oder nahe Ihrem Wohnort.

Wenn Sie Mitglied bei einer Sektion des Deutschen Alpenvereins geworden sind, kommen Sie in den Genuss folgender Rechte:

- ▶ billigere Übernachtung auf den Hütten aller alpinen Vereine in Europa, die dem internationalen Bergsteiger-Verband UIAA angehören. Das heißt, Sie können auf über 2000 Hütten im Alpenraum billiger übernachten.
- ▶ Schlafplatzzuteilung beim Eintreffen auf der Hütte
- ▶ verbilligtes Bergsteigeressen, Anspruch auf Teewasser und Bergsteigergetränk
- ▶ Versicherungsschutz
- ▶ sechsmal jährlich kostenloser Bezug von „Panorama“, des Verbandsorgans des Deutschen Alpenvereins
- ▶ die Möglichkeit, über den „DAV-Shop“ (www.dav-shop.de) bestimmte Publikationen des Deutschen Alpenvereins zu günstigen Mitgliederpreisen zu erwerben.

Außerdem - und das ist ganz wichtig! - können Sie sich in Ihrer Sektion durch versierte Fachübungsleiter in allen Bereichen des Bergsteigens ausbilden und im Gebirge führen lassen. Unsere Sektion hat attraktive Tourenprogramme.

Nicht zuletzt finden Sie in der Sektion einen netten Kreis Gleichgesinnter für Geselligkeit, Erfahrungsaustausch, gute Gespräche, kurzum: Kontakte, zwischenmenschliche Beziehungen.

Also: Viel Spaß, Freude und schöne Touren mit dem Deutschen Alpenverein !

Deutscher Alpenverein Sektion Wilhelmshaven e.V.

Geschäftsstelle: Freiligrathstr. 269
26386 Wilhelmshaven • Tel 04421-699075



Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Hiermit stelle ich ¹⁺²

.....
Familiename, Titel

Vorname

.....
Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

.....
Geburtsdatum

Beruf

Telefonnummer

2. Person (Name, Vorname, Geb.-Datum Anschrift):

3. Person (Name, Vorname, Geb.-Datum, Anschrift):

4. Person (Name, Vorname, Geb.-Datum, Anschrift):

Antrag zur Aufnahme als Mitglied der

Sektion Wilhelmshaven des Deutschen Alpenvereins e.V. zum*³ _____

Ich bin/war seit _____ bis _____ Mitglied der Sektion _____

Mein(e) Ehefrau/Ehemann ist Mitglied der Sektion: _____

Ausweis-Nr.

Ort, Datum

Unterschrift (bei Minderjährigen der ges. Vertreter)

1 Ihre personenbezogenen Daten werden nur zum rechtmäßigen Zweck der Aufgabenerfüllung des Deutschen Alpenvereins gespeichert und genutzt.

2 Unter Anerkennung der Satzung

3 Für Minderjährige gilt die Unterschrift des oder der Erziehungsberechtigten zugleich als Genehmigung, an allen Veranstaltungen der Sektion -einschließlich Klettern- auf eigene Gefahr teilnehmen zu dürfen.

Die Mitgliederkategorien finden Sie auf Seite 3 unseres Mitteilungsheftes. Der Mitgliedsbeitrag gilt unabhängig vom Eintrittsdatum immer für das gesamte laufende Kalenderjahr.

SEPA-Lastschriftmandat SEPA Direct Debit Mandate

Name des Zahlungsempfängers / Creditor name:

Deutscher Alpenverein Sektion Wilhelmshaven e. V.

Anschrift des Zahlungsempfängers / Creditor address**Straße und Hausnummer / Street name and number:**

Freiligrathstr. 269

Postleitzahl und Ort / Postal code and city:

26389 Wilhelmshaven

Land / Country:

Deutschland

Gläubiger-Identifikationsnummer / Creditor identifier:

DE87ZZ00000929021

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen) / Mandate reference (to be completed by the creditor):

Die Mitgliedsnummer entspricht der Mandatsreferenz und wird mit dem Ausweis mitgeteilt.

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

By signing this mandate form, you authorise (A) the creditor (name see above) to send instructions to your bank to debit your account and (B) your bank to debit your account in accordance with the instructions from the creditor (name see above).

As part of your rights, you are entitled to a refund from your bank under the terms and conditions of your agreement with your bank. A refund must be claimed within 8 weeks starting from the date on which your account was debited.

Zahlungsart / Type of payment: Wiederkehrende Zahlung / Recurrent payment Einmalige Zahlung / One-off payment**Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) / Debtor name:****Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) / Debtor address****Straße und Hausnummer / Street name and number:****Postleitzahl und Ort / Postal code and city:****Land / Country:****IBAN des Zahlungspflichtigen (max. 35 Stellen) / IBAN of the debtor (max. 35 characters):****BIC (8 oder 11 Stellen) / BIC (8 or 11 characters):****Ort / Location:****Datum (TT/MM/JJJJ) / Date (DD/MM/YYYY):****Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) / Signature(s) of the debtor:**

Hinweis: Meine / Unsere Rechte zu dem obigen Mandat sind in einem Merkblatt enthalten, das ich / wir von meinem / unserem Kreditinstitut erhalten kann.
Note: Your rights regarding the above mandate are explained in a statement that you can obtain from your bank.

Zu Ihrer Information ein Auszug aus der Vereinssatzung:

§2 Vereinszweck

1. Zweck der Sektion ist, das Bergsteigen und alpine Sportarten vor allem in den Alpen und den deutschen Mittelgebirgen, besonders für die Jugend und die Familien, zu fördern und zu pflegen, die Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten, die Kenntnisse über die Gebirge zu erweitern und dadurch die Bindung zur Heimat zu pflegen und zu fördern.

2. Die Sektion ist parteipolitisch neutral, vertritt die Grundsätze religiöser, weltanschaulicher und ethnischer Toleranz und achtet auf Chancengleichheit von Frauen und Männer.

§6 Mitgliederrechte und Haftungsbegrenzung

4. Eine Haftung der Sektion und der von ihr beauftragten Personen für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann. Die gleiche Einschränkung gilt bei Benutzung von Vereinseinrichtungen oder der Teilnahme an Veranstaltungen einer anderen Sektion des Deutschen Alpenvereins.

§11 Absatz 1: Austritt

Der Austritt eines Mitgliedes ist schriftlich dem Vorstand mitzuteilen und wird zum Ende des laufenden Vereinsjahres wirksam. Der Austritt ist bis zum 30. September des lfd. Vereinsjahres zu erklären.

Vorrechte auf Alpenvereinshütten

Als Mitglieder haben Sie auf Alpenvereinshütten gegenüber den Nichtmitgliedern Vorrechte bei den ermäßigten Übernachtungsgebühren und Anspruch auf ein preiswertes „Bergsteigeressen“.

Übernachtung auf Hütten anderer alpiner Verbände

Auf den Hütten derjenigen europäischen Bergsteiger-Verbände, die in der UIAA zusammengeschlossen sind, können Sie ebenfalls zu Mitgliedsbedingungen übernachten. Es sind folgende Vereine: Österr. Alpenverein (OeAV), Alpenverein Südtirol (AVS), Italienischer Alpenclub (CAI), Französischer Alpenclub (CAF), Schweizer Alpenclub (SAC), Liechtensteiner Alpenverein (LAV), Hellenischer Alpenclub (EOS) und Federacion Espanola de Montanismo (FEM).

VAVÖ – Verband Alpiner Vereine Österreichs

Als Mitglied erhalten Sie auf bestimmten Busstrecken der ÖBB und ÖBP Vergünstigungen. Die Fahrpreisermäßigung beträgt 25% des normalen Fahrpreises. Bei den vorgesehenen Strecken handelt es sich um alle wesentlichen für Bergsteiger interessanten Linien.

Versicherungsschutz für Mitglieder

Für Mitglieder einer DAV - Sektion besteht folgender Versicherungsschutz:

Alpiner Sicherheitsservice: 25.000 Euro weltweit für Rettung, Bergungs- und Suchkosten; Rückholung nach Unfällen weltweit, Überführungskosten bei Tod, Heilkosten bei Bergunfällen werden weltweit unbegrenzt erstattet.

► Jeder Schadensfall ist unverzüglich der Würzburger Versicherungs AG, Bahnhofstrasse 11, 97070 Würzburg,

Hotline: 0931-2795-120 zu melden. Dem Antragsteller wird daraufhin der Vordruck einer Schadensmeldung zugeleitet. Dieser Vordruck muss wahrheitsgemäß ausgefüllt und innerhalb einer Frist von 4 Wochen zurückgesandt werden.

► Die **Haftpflichtversicherung** leistet ohne räumliche Begrenzung bei Personenschäden bis 1.500.000,- Euro, bei Sachschäden bis 150.000,-Euro, (Schadensmeldung an: Generali Lloyd Versicherungs-AG, Adenauerring 7, 80331 München, **Vers.-Nr. H04 / 55318**).

► **Reisegepäckversicherung** besteht bei Übernachtung auf allgemein zugänglichen Hütten des DAV und ÖAV.

Eine zusätzliche **DAV-Versicherung** kann abgeschlossen werden. Antragsformulare erhalten Sie bei Ihrer Sektion.

Die „Mitteilungen des DAV“

A - Mitglieder, Junioren, Jugendbergsteiger und beitragsfreie Mitglieder (in bestimmten Fällen auch B - Mitglieder) erhalten sechsmal jährlich die DAV - Vereinszeitschrift „Panorama“.

November

- Samstag, 4. **Jahresabschluss Naturschutzreferat:**
 FÜR ALLE NATURKUNDLICH INTERESSIERTEN!
Treffpunkt: 15:00 Uhr Klettergarten
Anmeldung bis zum 28.10. bei Sabine Pinnow (04421-701173)
- Mi., 08. 19:30 SEKTIONSABEND IM GORCH-FOCK-HAUS
"Im Banne der Drei Zinnen": Bergsteigen in den Dolomiten
 Bildvortrag von Klaus-Peter Albrecht
- So., 12. **"Wildschweinbraten"** (Preis ca. 15,00 €):
 Vorher Wanderung über ca. 7,5 km / 2,5 Std.
Treffpunkt: 10:30 am Tierheim Ladestraße
Tourenführerin: Gerda Breit (04421-32603)
Anmeldung bis zum 05.11.17 bei Gerda Breit!
- So., 19. **Ahlhorner Forst und Fischeiche:**
 Wanderung über ca. 16 km / 4 Std., Rucksack-Verpflegung, Einkehr
Treffpunkt: 09:00 Jade Hochschule, 09:20 BAB-Abfahrt Zetel
Tourenführer: Christian Strauß (04421-7732447)

Dezember

- So., 03. **Wallinghausen – Plaggenburg:**
 Wanderung über 10 km / ca. 3 Std., Rucksackverpflegung,
 Einkehr nach der Wanderung
Treffpunkt: 09:30 Uhr Jade Hochschule, 09:50 Uhr Schlossplatz Jever
Tourenführer: Harald Kramer (04421- 9509081 oder 0179 5034388)
- So., 10. 15:00 **WEIHNACHTSFEIER IM GORCH-FOCK-HAUS (4,- €):**
Anmeldung bis 4.12. bei Sabine Pinnow (04421-701173)
- So., 17. **„Rund Sande“:**
 Wanderung über 11 km / 3 Std, rund um Sande mit anschließendem
 Besuch des Weihnachtsmarktes in Altmarienhäusen.
Treffpunkt: 09:40 Jade Hochschule; 10:00 Parkplatz am Sander See
Tourenführer: Reimer Klappstein (04422-991842)
- Samstag, 30. **„Am Jadebusen bis zur 4. Einfahrt“:**
 Jahresabschlusswanderung über 8 km / 2 Std, Einkehr
Treffpunkt: 10:00 Parkplatz am „Haven Cafe“ an der Deichbrücke
Tourenführer: Reimer Klappstein (04422-991842)

Januar

- Mi., 10. 19:30 SEKTIONSABEND IM GORCH-FOCK-HAUS
"Die Schönheiten Grönlands": Unterwegs im hohen Norden
Bildvortrag von Gerhard Meurer
- So., 14. **„Von Tettens nach Middoge“**:
Wanderung über 8 km / 3,5 Std., Rucksack-Verpflegung, Einkehr
Treffpunkt: 10:00 Jade Hochschule, **10:40** Sportplatz Tettens
Tourenführer: Christian Strauß (04421-7732447)
- So., 28. **Grünkohl – Tour** (ca. 14,90 Euro):
Wanderung über 8-10 km / ca. 3 Std., anschließend Kohl-Essen
Treffpunkt : 10:00 Uhr Bismarckplatz, Wilhelmshaven
Anmeldung bis 31.12.2017 bei Harald Kramer (04421-9509081)

Kahlsche
Apotheke
Neuengroden

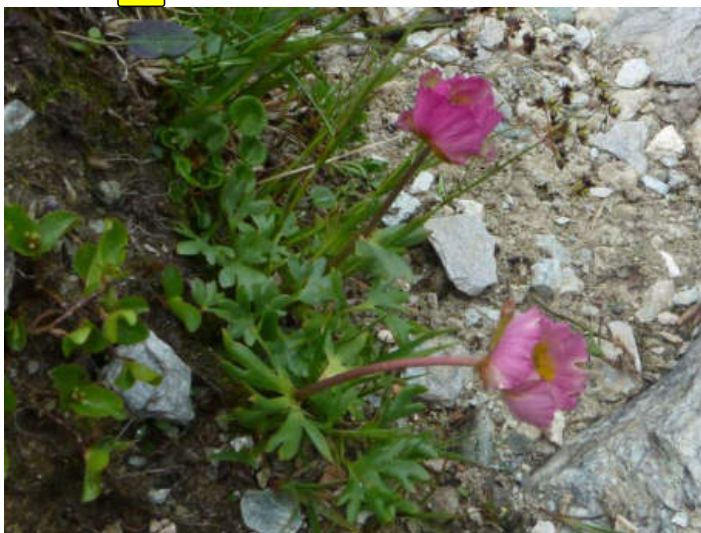
Sie haben Fragen zu
Ihrer Gesundheit?
Wir beraten Sie gern!

E-Mail: kahlsche-apotheke@t-online.de
Website: www.kahlsche-apotheke.de
Telefon 0 44 21/6 15 15
Freiligrathstraße 269 · 26386 Wilhelmshaven

Herzliche Glückwünsche zum Jubiläum

60 Jahre im Alpenverein:	Emil Heydt Hans Georg Schnöckel, Prof. Dr.
50 Jahre im Alpenverein:	Ingrid Krannenber
40 Jahre im Alpenverein:	Franziska Offermann, Dr. Helga Papcke Wolf Germer
25 Jahre im Alpenverein:	Axel Noffke Christian Paravicini Curt Szwalinna Elke Szwalinna Elke Warmuth, Dr. Gerd Warmuth, Dr. Hanna Kröncke Hans Szwalinna Harald Höllstin Helga Szwalinna Norbert Gödert Norbert Hecker Siegmond Netcel Tamara Werner

Die Jubilare werden rechtzeitig und persönlich zur Jubiläumsfeier eingeladen.



Gletscher-Hahnenfuß, Ost-Tirol (Foto: Christian Strauß)

Mehrtägige Wanderung im Harz

Zeitraum: 11. – 15. September 2017 (Montag bis Freitag)

Unterkunft: Sporthotel Schulenberg • Unter den Birken 6 • 38707 Schulenberg

Programm: Das Programm wird Dienstag bis Donnerstag jeweils eine längere Wanderung bis 16 km und eine Kurzwanderung beinhalten. Freitag ist eine Besichtigung in Goslar geplant.

Die Anfahrt soll in eigenen PKW in Fahrgemeinschaften erfolgen.

Die Teilnehmerzahl wird auf 24 Personen begrenzt.

Am Montag, 19.06.17 wird um 19.00 Uhr in der DAV-Hütte ein Informationsabend zu der Wanderwoche stattfinden.

Organisation: Reimer Klappstein, Tel. 04422-991842
oder mit E-Mail reimer.klappstein@ewetel.net

Hochrhöner „andersrum“

(10 Tage Distanz-Wanderung ohne Gepäck)

Zeitraum: April / Mai 2018 (Konkretes auf Nachfrage)

Geplant: 7 Wander-Tage, 1 Ruhetag, Fahr-Gemeinschaften

Kosten: inkl. Benzin, Übernachtung und Voll-Verpflegung ca. 900.- Euro.

Voraussetzung: DAV-Mitglied, Trittsicherheit /Schwindelfreiheit und Kondition für Tages-Leistungen von 7-8 Std. in mäßig schwierigem Gelände.

Tourenführer und Organisator: Christian Strauß, 04421-7732447, straussii@t-online.de

Anmeldeschluss: 15. Oktober 2016!!

Teilnahme-Beschränkung: max. 8 Personen

1. Tag: Anreise nach Bad Kissingen und Fahrt nach Bad Salzungen	km	Hm
2. Tag / 1. Etappe: Bad Salzungen - Bernshausen (17 km, Höhe 280m)	17	280
3. Tag / 2. Etappe: Bernshausen - Dermbach (13 km, Höhe 340m)	13	340
4. Tag / 3. Etappe: Dermbach - Tann (18 km, Höhe 480 m)	18	480
5. Tag / 4. Etappe: Tann - Schwarzbach (21 km, Höhe 360m)	21	360
6. Tag: Ruhe-Tag und Standort-Umwanderung		
7. Tag / 5. Etappe: Schwarzbach - Wasserkuppe (20 km, Höhe 240m)	20	240
8. Tag / 6. Etappe: Wasserkuppe - Oberweißbrunn (16 km, Höhe 300m)	16	300
9. Tag / 7. Etappe: Oberweißbrunn - Premich (17 km, Höhe 200m)	17	200
10.Tag: Anreise nach Bad Salzungen oder Rückfahrt nach Bad Kissingen		
	<hr/>	<hr/>
	122	2200

Jahresbericht der Wanderwartin für 2016

Die Sektion Wilhelmshaven führte im Jahr 2016 folgende Veranstaltungen durch:

Veranstaltungen	Teilnehmer	Strecke in km
5 Wanderungen bis 10 km	78	50
12 Wanderungen über 10 km	128	190
1 Tagesradtour	6	50
Grünkohlwanderung	39	
Matjesessen	34	
Trecking-Tour- Rothaarsteig	4	ca. 150
4 Tage Lüneburger Heide Wandern und Kultur	19	



Regentag auf dem Westerwaldsteig / Mai 2017; 3200 Hm, 147 km (Foto: Christian Strauß)

Alpenverein legt Rast im Melkhus ein



Inge Struck (vorne) versorgte die Mitglieder des Alpenvereins. Bild: Wolfgang Böning

Tourismus Wolfgang Böning

[Jaderkreuzmoor](#) Auf ein Frühlingserwachen setzt man im Melkhus in Jaderkreuzmoor: Inge und Gerold Struck gehen mit dem Angebot bereits in die 15. Saison. Der großzügige Platz auf „Drei Eichen“ mit dem Pferdehof lockt auch immer wieder Stammgäste an. Hier gibt es keinen Ruhetag. Geöffnet ist jeden Tag von morgens bis abends.

„Schmuddelwetter“ ist kein Problem“, wie [Inge Struck](#) betont. Überdachte Plätze mit Blick in die Natur laden zum Verweilen auf dem Reisemobilstellplatz ein. Reichlich Platz gibt es auch noch auf der Diele im Anwesen.

Zu den Stammgästen zählt auch der Alpenverein Sektion Wilhelmshaven. Die Gruppe unternahm einen Fußmarsch vom Jaderberger Zoo und kehrte hier zur Rast ein. [Gerda Breit](#) hatte die Tour gut vorbereitet. „Wir fühlen uns hier sehr wohl.“ Die eingeschworene Gemeinschaft unternimmt 14-tägig Wandertouren im Umfeld von 100 Kilometern um Wilhelmshaven.

Bei Kaffee, Tee und Torte fand jetzt in Jaderkreuzmoor ein gemütlicher Klönschnack statt. Die selbst gebackene Moortorte hat sich zum echten Insidertipp entwickelt.

Derweil berichtete Inge Struck, das schon Gäste aus Australien bei ihr eingekehrt sind. Regelmäßig besuchen auch Touristen aus den skandinavischen Ländern das Wesermarsch-Melkhus.

Wanderung durch Wald und Bauernland zwischen Seghorn und Conneforde am 20.11.2016

Sechs Wanderer machten sich auf die 20 km lange Wanderung. Christians Wetterprognosen stimmten uns nicht gerade froh. Hinter Bramloge parkten wir unsere Autos und los ging es.

Das erste Naturerlebnis waren die Mühlenteiche. Christian wies uns darauf hin, dass, wenn wir leise wären, mit etwas Glück Eisvögel zu sehen seien. Da es aber wieder so viel zu erzählen gab, fiel es uns schwer, den Mund zu halten und wir bekamen keinen Eisvogel zu sehen.



Der Regen setzte ein und wir trotzen ihm mit unserer Regenkleidung. Einen Schirm aufzuspannen hatte keinen Zweck, denn inzwischen setzte der vorausgesagte Wind ein.

Bei den Baumfällarbeiten in den wertvollen Waldgebieten bei Seghorn, waren viele alte Eichen betroffen

Die frisch geschlagenen Bäume lagen am Wegesrand und dufteten herrlich. Wir staunten über die z.T. sehr dicken Stämme, die geschätzt einen Meter Durchmesser hatten und wir konnten sie nun aus einer anderen Perspektive bestaunen. In 2017 wird die Fläche mit geeigneten Großpflanzen wieder aufgeforstet.



Weiter ging es durch noch zum Teil belaubten Wald, der uns ein buntes Bild bot. Alleinartige Bäume säumten unseren Weg Richtung Osterforde. An einem Schuppen mit großem Vordach machten wir Rast. Der Regen hatte aufgehört und wir konnten unsere Regensachen wieder einpacken.



Brigitte hatte von ihrem Nachbarn einen „Familienapfel“ mitbekommen, der so groß war, dass er für alle Wanderer reichte.

Vor Osterforde bogen wir links ab und liefen durch Felder, die sich mit kleinen artenreichen Waldgebieten mit Buchen, Eichen, Hainbuchen, Erlen, Eschen, Birken sowie Kiefern und Fichten abwechselten. Immer wieder eröffnete sich uns ein neuer Blick in die Natur.

Die Wolken rissen auf und der blaue Himmel zeigte sich. Sonne ließ das Laub noch schöner leuchten.

Die Stoppelfelder unter den großen Strommasten, mit den Baumreihen im Hintergrund, waren ein Foto wert.

Vor Conneforde bogen wir links ab, ließen Hof Almsee rechts liegen und gingen durch ein weiteres Waldgebiet nach Ahrensberg. Weiter durch ein Sumpfgelände mit Kleingewässern ging es Richtung Obenstrohe.



Bevor wir die Autos erreichten, erwischte uns der Regen noch einmal. Die Schuhe wurden gewechselt und wir fuhren zum Waldschlösschen Mühlenteich.

Bei Kaffee und Kuchen war die Anstrengung der fünfständigen Wanderung schnell vergessen. Alle haben die 20 km gut gemeistert.

Danke, Christian, für die schöne Wanderung.

.....Margrit Walter



In die **Dolomiten** führte die Reise der Skigruppe der Sektion WHV unter letztmaliger Leitung von Bernd Kittel vom **28.01. bis zum 05.02 2017**. Mit zwölf Teilnehmern ging es zum vierten Mal für neun Tage nach La Villa in Südtirol / Italien. Gefahren wurde im Gebiet Alta Badia zwischen La Villa, Arabba, Corvara, Colfosco, San Cassiano und Armentarola. Bei einer Tour zum Grödner Joch (2.121 m) nutzten einige Teilnehmer die Abfahrt nach Wolkenstein. Höhepunkt war wieder einmal die Fahrt zum Falzarego-Pass (2.105m). Von dort führt eine sehr steile Seilbahn zur Lagazuoi-Hütte (2778 m). Die Skiabfahrt von dort endet in einer ca. 1500 m geraden Strecke, wo wir hinter einer Pferdekutsche an zwei Seilen mit ca. 60 Skifahrern nach Armentarola gezogen wurden. Zwei Teilnehmer umrundeten am letzten Tag noch die Sella-

Gruppe. Ich habe 1982 eine März-Skigruppe für alle Altersklassen gegründet. Wir wechselten zwischen Sass Almagell / Sass Fee (Schweiz) und Lanersbach / Hintertux (Österreich). Die höchste Teilnehmerzahl betrug 54 Personen. Nach der Wiedervereinigung kamen 24 Teilnehmer aus Erfurt, Leipzig und Dresden zu der Gruppe. Sie wurden alle in die Sektion aufgenommen. Danach lag die Teilnehmerzahl über Jahre bei ca. 40. Zuletzt fuhren immer noch 15 – 20 Personen mit. Dabei sind noch 3 Erfurter, rechts im Bild. Meine Frau gründete eine Winterwandergruppe, die uns Skifahrer immer begleitete. Nach **35 Jahren** geben wir diese Gruppen auf. Einen Nachfolger haben wir nicht gefunden.

Vor **25 Jahren** habe ich eine Januar-Skigruppe für nicht mehr berufstätige ins Leben gerufen. Wir waren in Hintertux, Zell a.d. Ziller, Sankt Anton, Obertauern, Serfaus, La Villa und Zermatt. Höhepunkt war die Reise 2005 für 11 Tage nach Kanada. Auch diese Gruppe gebe ich ab. Hier wird, wie bei der von mir gegründeten Bergsteigergruppe, **Dieter Frey** die Gruppe übernehmen.

Ich wünsche der Januar-Skigruppe alles Gute und noch viele Jahre Skifahren.

Bernd Kittel

Gemeinschaftstour Skifreizeit Obertauern (Österreich) vom 15.01. bis 26.01.2018

- Standort:** DAV-Haus Obertauern (1735 m)
- Charakter:** Die Unterkunft liegt direkt im Skigebiet.
- Preis:** (Stand 2017) 55,05 € pro DAV-Mitglied und Nacht im DZ, Halbpension inklusive Ortstaxe, 10 € EZ-Zuschlag pro Nacht, sofern verfügbar,
- Anreise:** Montag, 15.01.2018
- Abreise:** Freitag, 26.02.1018
- An- und Abfahrt:** Mit PKW-Fahrgemeinschaften beziehungsweise Bahn (Gruppenkarte)
- Skipass:** Obertauern 292,50 € für 10 Tage Erwachsene (2018)
- Anzahl:** 10 Teilnehmer
- Nachfragen und Anmeldung:** bis 01.10.2017 bei Dieter Frey, Tel.: (04461) 5463, dima.frey@gmx.de

Auflösung Bild-Rätsel von Seite : Band am Erker in "Kratzfuß"



Großvenediger (li), Ost-Tirol

Chilkoot Trail; the poor man's route!



Die Idee zu dieser Unternehmung kam mir, als ich nach einer Busreise mit Rotel-Tours 2015 durch Alaska und Yukon auf dem Flughafen Whitehorse mehrere Trekker in Chilkoot-T-Shirts beobachtete.

Das wäre doch ein angemessener Abschluss meiner Hochgebirgs-Touren in den Alpen:

Die Route der Goldgräber über den steilen, wegen Lawinengefahr gefürchteten, 1175 m hohen Chilkoot Pass, hin zu den legendären Goldfeldern am Klondike River bei Dawson City im nördlichen Yukon Territory.

Dabei war auch klar, dass die Verpflegung der Gruppe für eine Woche sowie Ausrüstung und Zelt auf die Teilnehmer verteilt würden, sprich: Jeder muss mit ca. 16 kg Gepäck rechnen.

Egal: Dieses Abenteuer wollte ich mir gönnen.

„Poor man's route“ deshalb, weil die Nutzer dieser Route sich keine indianischen Träger oder gar die Benutzung der rasch installierten



Material-Seilbahnen leisten konnten. Sie mussten die von den Kanadiern geforderte **1 Tonne an Ausrüstung und Verpflegung für ein volles Jahr** mit eigener Körperkraft über den Pass schleppen; bis zum 53 km entfernten Etappen-Ziel am Bennet Lake.



Mit durchschnittlich 25 kg auf dem Rücken war diese mörderische Strecke folglich bis zu 40-mal zu bewältigt. Am Ende waren es mehr als 2000 km. Viele starben an Krankheiten und Erschöpfung, stürzten ab oder erfroren. Viele gaben verzweifelt auf, weil sie an den **Scales**, der großen Waage der Kanadier am Fuße des Passes, die geforderte 1 Tonne nicht vorweisen konnten.

Da der gesamte Berg unter Denkmalschutz steht, wird der Trail von den US-Rangern auf der alaskanischen Seite und den kanadischen Rangern oben auf dem Pass sehr genau überwacht, damit die den gesamten Trail zierenden unzähligen Hinterlassenschaften aus der Zeit des **Goldrausches von 1898** noch lange sichtbar bleiben.

Auch ist der Pass lediglich von Juni bis 5. September geöffnet und nur für max. 50 Personen pro Tag frei gegeben; wenn sie sich rechtzeitig beim Chilkoot Trail Center in Skagway / Golf von Alaska um das notwendige „Permit“ gekümmert haben.

Wir holen die vorbestellten Permits dort ab und schlendern ein paar Stunden durch den Ort mit seinen Saloons, Andenken-Shops, hölzernen Gehsteigen und den überraschend vielen und sehr teuren Pelz- und Juwelier-Läden, die offensichtlich mit den Tausenden Kreuzfahrt-Touristen aus China, Japan und Russland beste Geschäfte machen.

An den Straßen und Gebäuden in Skagway hat sich seit seiner Gründung 1887 so gut wie nichts verändert. Asphaltiert ist lediglich die Main Street. Der ganze Bezirk lebt bis heute im Goldgräber-Flair; touristisch gesehen das eigentliche Kapital des Yukon und Alaskas.

Am Abend bringt uns ein Kleinbus zum Trail Head am Taiya River, wo wir die 1 Nacht im Zelt erleben.



Dienstag, 09. Aug. 2016, 06 Uhr morgens:
Sehr diesig und es tröpfelt leicht; der

Normalfall auf der pazifischen Seite des Gebirges. Hier am Golf von Alaska regnet es wegen der feuchten Westwinde, die sich an der Barriere der St. Elias Mountains abregnen, an ca. 300 Tagen im Jahr.

Jenseits des Passes ist es wesentlich trockener, jedoch im Winter, bei 30 bis 40°C unter Null, sehr viel kälter als an der Küste.



Banes Berry (äußerst giftig)

Zähne putzen am eisigen Bach, Wasser-Flaschen füllen, etwas Warmes vom offenen Feuer, Zelt und Verpflegung im Rucksack verstauen, dann Abmarsch. Inzwischen haben wir 08:00 Uhr Ortszeit, 10 Std. früher als in Old Germany.



Devil's Club (Bären-Nahrung)

Gleich zu Beginn unseres Törns windet sich der Pfad durch ungehemmt wuchernden **Regenwald**. Bart-Flechten behangene Hemlock-Tannen und Sitka-Fichten sowie dichtes Gestrüpp aus -mit unzähligen Allergien auslösenden Stacheln besetztem- Devil's Club, Farnen und teils äußerst giftigen Beeren-Sträuchern bestimmen das Bild. Überall dazwischen Moos überzogene große Felsbrocken, die von Felsstürzen zeugen.



Gänzlich unvermutet, mitten auf dem Weg, ein stattlicher Haufen sehr frischer Bären-Lösung.

Ein Schild zu Beginn hatte ja auch gewarnt:
„You are in bear country“!

Aber keine Panik:
Im Ernstfall kommt „Bear-Spray“ zum Einsatz.

Tatsächlich wurde auf dem Chilkoot Trail noch nie jemand verletzt. Der Mensch steht einfach nicht auf der Speisekarte der Bären.

Mal geht es schroff aufwärts, dann wieder hinunter ins Tal des reißenden Taiya River.

Canyon City, unser zweites Camp, erreichen wir über einen hunderte Meter langen schlüpfrigen Bohlenweg, der sich wie eine hölzerne Schlange durch einen Sumpf-Wald windet. Gott sei Dank: Keine Mücken. Ist wohl zu kalt.

Verteilt zwischen den Bäumen bauen wir in Windeseile unsere Zelte auf. Nicht weit entfernt schießt ein schmaler Bach aus den Felsen. Ideal für die Morgen-Toilette.

Das Wort „City“ erinnert daran, dass hier, am Rande des „Taiya Canyon“, vor ca. 120 Jahren innerhalb von Monaten eine riesige Zelt-Stadt aus dem Urwald wuchs.

Im Wald verstreut findet man noch etliche Gebrauchsgegenstände, Sägeblätter, einen Ofen und einen Dampfkessel, der einmal als Antrieb einer Seilbahn zur den „Scales“, der Waage am Fuße des Passes diente. Beide Stationen waren sogar über eine Stromleitung miteinander verbunden.

Richtung „**Pleasant Camp**“ wird es mit dem schweren Gepäck mühsamer. Der schmale Weg steigt immer steiler an und ist zunehmend matschig, denn Nieselregen ist in leichten aber stetigen Regenschauern übergegangen. Steinige oder von Wurzeln bedeckte Ab-



Die weißen Punkte sind Regentropfen!!

schnitte sind sehr glatt geworden, was immer wieder zu Stürzen führt. Bisher glücklicherweise nur Rutschpartien.

Links die Taiya Schlucht, rechts dick mit Moosen und Buschwerk bewachsene fast senkrecht aufsteigende Hänge. Unser Marsch-Tempo ist deutlich reduziert, unsere Stimmung keineswegs: Morgen werden wir den Berg bezwingen, koste es, was es wolle.

Nass, etwas abgekämpft, aber frohen Mutes kommen wir am späten Nachmittag im „**Sheep Camp**“ an, ursprünglich von Jägern errichtet für die Jagd auf die heimischen Dall-Sheeps (Dall-Schafe), die heute streng geschützt sind.



Sheep Camp

Eine Blockhütte sowie ein größeres Zelt, beide mit historischen Öfen beheizt, bieten Gelegenheit zum Aufwärmen, zum Trocknen der Kleidung, und zum Gespräch mit anderen Gruppen. Es kehrt Ruhe ein und wir widmen uns entspannt unserem Essen:

Teig-Fladen mit Graupen-Suppe und Tee. Anschließend Geschirr mit abbaubarer Seife waschen und die rußigen Töpfe mit Sand und Stahlwolle bearbeiten; und zwar am strömenden Wasser des Taiya River, damit möglichst keine Reste sich am Ufer sammeln und die Wildnis von touristischen Spuren verschont bleibt.

Zur Errichtung des Camps wurden damals große Flächen Urwald gerodet. In beträchtlicher

Zahl entstanden Hotels, Restaurants und Saloons. Hinzu kamen Kaufläden, Bäckereien, ein Tanzhalle, ein Kaffeehaus, eine Apotheke und sogar ein Hospital.



Wegen des sehr unebenen Bodens und des hier besonders stark wuchernden Unterholzes stehen uns im Sheep Camp für die Zelte hölzerne Plattformen zur Verfügung.

In der Nacht sinkt die Temperatur gegen Null. Doch: Obwohl mein Daunen-Schlafsack eine Wohlgefühl-Temperatur nur bis 6° Plus garantiert, schlafe ich in Merino-Unterwäsche und Weste recht gut. Übrigens: Merino riecht tatsächlich auch nach Tagen nicht.

Donnerstag, 11. August:

Das Smart Phone weckt zuverlässig um 06:00 Uhr. Zähne putzen, Katzenwäsche, Müsli und Tee, wie gehabt. Um 08:00 Uhr ist unser Trupp startbereit.

Nun wird es richtig steil. Und es regnet weiter. Bald ist keiner von uns mehr trocken. Immerhin geht nur wenig Wind. Vegetation gibt es jetzt kaum mehr.

An den Golden Stairs weist uns die Tourenführerin darauf hin, dass wir eine Tour mit Expeditionscharakter gebucht haben und setzt ihre Zuständigkeit bis zur Pass-Höhe aus.

So muss auf dem unfallträchtigsten Teil des Trails ab sofort jeder seine Spur in eigener Verantwortung suchen.





Unwillkürlich denken wir an die endlose Karawane von Glücksrittern, die im Winter 1898 dieselbe Route beschritten; wie sie, unter ihren schweren Lasten, extrem Kräfte zehrend, in Eiseskälte, die Tritte des Vordermannes nutzend, einer hinter dem anderen, sich zur Waage und von dort weitere 500 Hm über grobe Felsblöcke und Lawinen-Abbrüche die berühmten, 45 Grad steilen, Golden Stairs hinauf quälten.

Gleichzeitig bewegte sich ein Strom von Menschen in ähnlich großer Zahl über den Pass zurück, um weiteres Gepäck zu holen.

Hatte man den Kamm erreicht, musste die Tonne Gepäck über halsbrecherische Pfade weitere 26 km bergab transportiert werden, zum Bennet Lake, der einen Zugang zum Yukon Strom hat und so zumindest die Chance öffnete, die letzten 700 km zu den Goldfeldern auf dem Wasserweg zu überwinden.

Ich bin überrascht, wie gut ich mit den 16 kg Gewicht, vor denen ich ziemlich „Muffe“ hatte,



zurechtkomme. War doch gut, dass ich mir keinen teuren Ultralight-Rucksack gekauft habe. Ein gutes Tragegestell ist und bleibt das A und O.



Ab der der Baumgrenze hört der Regen allmählich auf und es stellt sich dichter Nebel ein. Wortlos, oftmals 2 Schritte vor, 1en zurück, stapfen wir der Gipfel-Hütte entgegen. Endlich oben, nur wenige Meter vor der Hütte, erwischt es dann mich:

Glücklich über das Erreichte springe ich über eine unscheinbare Vertiefung im Gestein und unterschätze dabei das Gewicht meines Rucksackes. Ich rutsche am gegenüber liegenden, vom Regen noch glatten Fels ab und falle in einen unerwartet tiefen Spalt.

Mit dem Ellenbogen kann ich mich anfangen, aber ich merke sofort, dass die Schulter ausgekugelt ist.

Wieder auf den Beinen, tragen die Kameraden mein Gepäck zur Hütte. Richtiger stellen wir fest, dass es heute 2 Hütten und ein Klo-Häuschen („out house“) sind.

Die Wander-Kollegen trösten mich und bejubeln gleichzeitig das Überraschungs-Geschenk, vor dem Wetter geschützt auf dem Berg übernachten zu können.

Ich selbst schlafe in der Hütte der Park-Verwaltung und werde rührend umsorgt von Stefanie, der Dienst habenden Rangerin, die auch meine Kleidung und die Bergstiefel trocknet.

Freitag, 12. August: Der Nebel ist noch dicker als am Vortag. Vom Sheep Camp ist zu meiner Unterstützung US-Ranger John hoch gekommen. Er trägt mein Gepäck. Als wir um 09:00 Uhr aufbrechen, ist die Gruppe längst unterwegs. 4 Std. geht es einen mäßig steilen Hang hinunter zu einer ebenen Fläche am Crater Lake, wo der Hubschrauber landen kann. Er findet die erhoffte Lücke im Nebel, der Rettungs-sanitäter verpasst mir ein paar Spritzen und schon sind wir wieder in der Luft. Noch am gleichen Tag wird im Krankenhaus Whitehorse meine Schulter wieder eingerenkt. Ein Taxi bringt mich ins Hotel.



Ich bin zutiefst erleichtert, dass ich in 2 Tagen meinen Mietwagen übernehmen kann, um meine Erkundungstour durch den Yukon durchführen zu können.

.....Christian Strauß

Kleine Gehölz-Kunde

Ein Beitrag von Christian Strauß

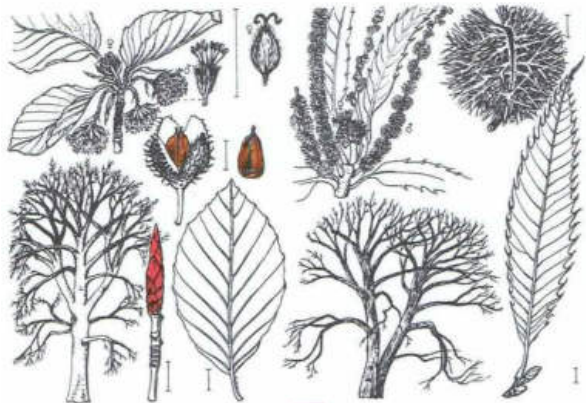
Familie der Buchen-Gewächse, Fagaceae:

Diese Pflanzen-Familie setzt sich aus völlig unterschiedlich gestalteten Gehölz-Arten zusammen und kaum jemand würde denken, dass neben der Rot-Buche auch die Eichen und sogar die Ess-Kastanie dazu gehören.

In Deutschland kennen wir als natürlich vorkommende Buchenart nur die **Rot-Buche**.

* Die so genannte „Blutbuche“ mit ihren dunkelrotbraunen Blättern stellt eine gezüchtete Kultur-Form der Rot-Buche dar.

*Botanisch definitiv falsch und irreführend ist der Name der „Hain- od. Weißbuche“, weil sie keine Buche ist sondern -wie die Haselnuss- zur Familie der Hasel-Gewächse zählt.



Rotbuche – *Fagus sylvatica*
Bis 40,00 m, 4–5 (rötlichbraun)

Ess-Kastanie – *Castanea sativa*
Bis 30,00 m, 6 (♂ gelblichweiß, ♀ grün, Narben weißlich)

(A) Gattung Buche, Fagus

1) Art: Rot-Buche, *Fagus sylvatica*

Der „Vorname Rot“ bezieht sich auf die rötliche Färbung des geschnittenen Holzes.

Rinde:

+ glatt und grau

Blätter:

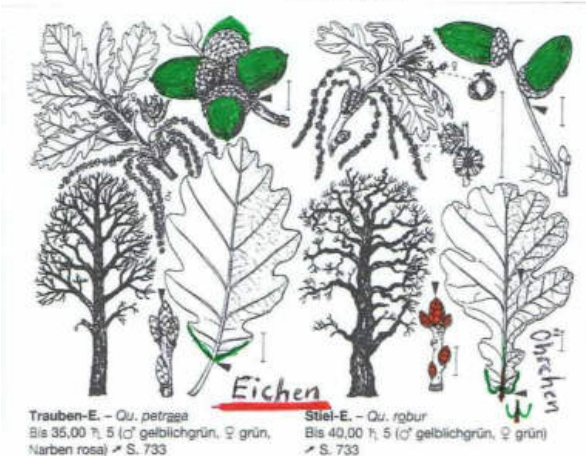
+ oberseits glatt und glänzend
+ verwelkte Blätter verbleiben
über Winter meist am Zweig.

Trieb-Knospen:

+ hellbraun

+ bis 3 cm lang und spitz

Früchte: ölhaltige dreikantige „Bucheckern“



Trauben-E. – *Qu. petraea*
Bis 35,00 m, 5 (♂ gelblichgrün, ♀ grün,
Narben rosa) → S. 733

Stiel-E. – *Qu. robur*
Bis 40,00 m, 5 (♂ gelblichgrün, ♀ grün)
→ S. 733

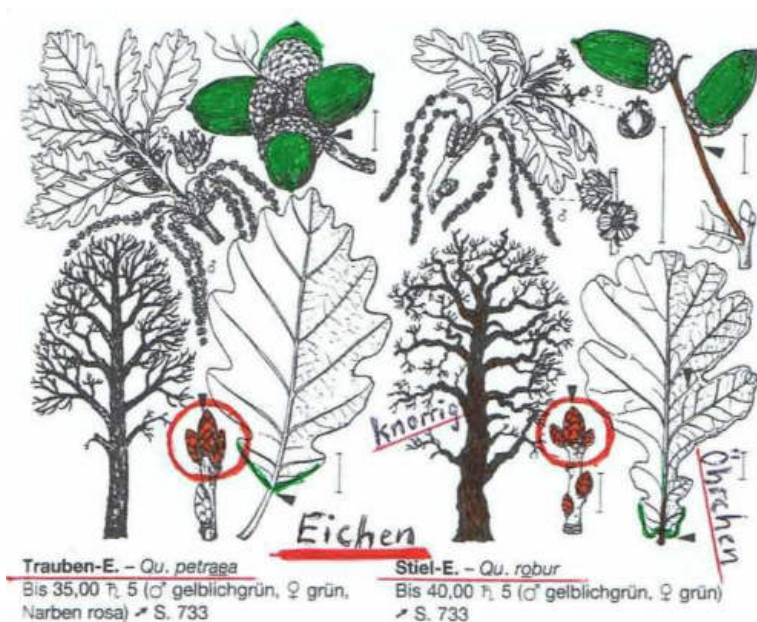
(B) Gattung Eiche, Quercus

Heimische Eichen

(Wie oben festgestellt, gehören sie zur Familie der Buchen-Gewächse!!!)

Es sind dies primär Trauben-Eiche und Stiel-Eiche.

Aus Nordamerika eingebürgert, gilt inzwischen auch die Rot-Eiche bei uns als heimisch.



Alle n Eichen gemeinsam ist die mehrteilige Trieb-Spitze.
(Meist stehen 2 kleinere Knospen neben einer größeren Mittel-Knospe.)

1) Art: Trauben-Eiche, Quercus petraea:

- + Blätter kurz gestielt (1-3 cm)
- + Blatt-Grund keilförmig
- + Früchte (Eicheln) ungestielt
sitzend, traubig-büschelig

Da die Trauben-Eiche auf Kälte empfindlicher reagiert als die Stiel-Eiche, findet man sie -in geringen Beständen- fast nur noch in Süddeutschland. Gut vertreten ist sie im Spessart. Deshalb wird sie oft „SPESART-Eiche“ genannt.

2) Art: Stiel-Eiche, Quercus robur:

Namen gebend sind die langen Stiele der Fruchtstände (Eicheln).

Aufgrund ihrer Winterhärte und weil sie auch lange Trockenzeiten toleriert, besiedelt die Stiel-Eiche nahezu ganz Europa. In früheren Zeiten war sie deshalb Grundlage des Schiffbaus und der Schweinemast. Bis heute liefert sie wertvollstes Nutzholz.

- + **Äste** unregelmäßig, knorrig
- + **Blätter** nahezu ungestielt, sitzend
- + **Blatt-Grund** „eingezogen“ / „Öhrchen“
- + **Früchte (Eicheln)** lang gestielt (5-8 cm)

3) Art: Rot-Eiche, Quercus rubra:

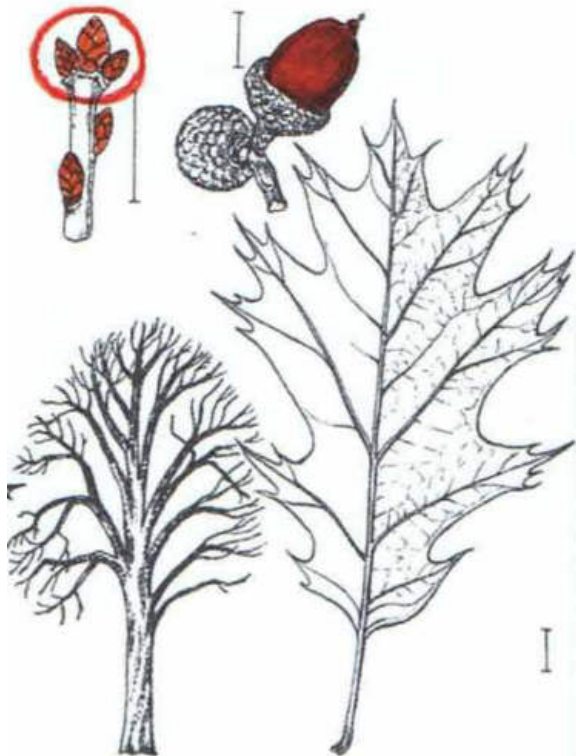
Weit verbreitet und beliebt ist die Rot-Eiche wegen ihres wunderschönen rotgoldenen leuchtenden Herbst-Laubes, ihres schnellen Wachstums sowie ihrer günstigen ökologischen Eigenschaften als Lebensraum und Futter-Pflanze für zahllose Insekten.

Früchte (Eicheln):

- + glänzend rotbraun
- + kurz und dickbauchig
- + am Grunde abgeflacht

Blätter (bis 30 cm lang):

- + anfangs leuchtend gelbgrün
- + später oberseits dunkelgrün, Unterseite heller
- + im Herbst leuchtend goldrote bis braunrote Laub-Färbung
- + bespitzte Blatt-Lappen.



Rot-E. – Qu. rubra

Bis 25,00 m 5 (♂ gelblichgrün, ♀ grün)



HANSCHEN

ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

Zertifiziert nach DIN EN ISO 13485:2010 Medizinprodukte

Geschäftsführerin Bianka Siefken

Orthopädische Maßschuhe * Bandagen
Einlagen nach Maß & Gipsabdruck * Orthopädische Schuhzurichtungen
Computer-Fußmessung für Diabetiker
Kompressionsstrümpfe * Schuhreparatur aller Art
auch Hausbesuche

„Wer gut geht, dem geht's gut!“ www.hanschen.de

Hanschen GmbH | Schulstr. 42 a | 26384 Wilhelmshaven | Tel. 04421/99 33 77 | Fax 04421/99 33 79



Gerüstbau
Oberflächentechnik
Malerbetriebe
Nietiedt **Dämmtechnik und Putz**

**Mit Ihnen auf einer Höhe -
bei Bau- und Ausbauprojekten!**

Zum Ölhafen 6
26384 Wilhelmshaven
www.nietiedt.com

Kostenlose
Servicenummer:
0800 / 3004 100

Telefon 04421/3004-00
Telefax 3004-0100
info@nietiedt.com



Zeit zum Genießen...

Das Gorch-Fock-Haus bietet kulinarische Spezialitäten für jeden Geschmack. Dabei orientieren wir uns an saisonalen und regionalen Produkten.

Auch für Feierlichkeiten jeglicher Art haben wir die perfekten Räumlichkeiten und stehen Ihnen bei der individuellen Planung gerne zur Seite.

Für Angehörige der Bundeswehr bieten wir ganz besondere Angebote und Rabatte an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gorch-Fock-Haus



Wir bieten mehr:

GROSSER SAAL

Egal ob Hochzeit, Tagung oder Bordfest, Planen Sie mit uns Veranstaltungen mit bis zu 500 Gästen.

RESTAURANT

Unsere Küche mit saisonalen und regionalen Produkten, Fachspezialitäten und vegetarischen Menüs wird Sie begeistern.

BIERGARTEN

Genießen Sie die schönste Jahreszeit zwischen März und September unter freiem Himmel.

GÄSTEZIMMER

In unseren modernen Doppelzimmern mit Kabel-TV starten Sie ausgeschlafen in den neuen Tag.

CLUBRÄUME

Unser vielseitiges Raumangebot ist ideal für kleine und größere Feierlichkeiten mit bis zu 90 Gästen.

KEGELBAHN

Erleben Sie in gemütlichem Ambiente gesellige Stunden, Turniere und Kameradschaftsabende, z.B. das traditionelle Grünkohlkegeln.

TAGUNGSEQUIPMENT

Für Seminare, Vorträge und Tagungen bieten wir Ihnen modernste Tagungstechnik und kostenloses WLAN.

VERANSTALTUNGEN UND AKTIONSKARTEN

Regelmäßige Veranstaltungen und wechselnde Aktionskarten sorgen für kulinarische Abwechslung.

Adressen-Aufkleber



**Es lebe
der
Sport**

**Dein Sporthaus
im Norden!**

**INTERSPORT[®]
LEFFERS**

Aus Liebe zum Sport

Leffers GmbH · Bahnhofstr. 22 · WHV · intersport-leffers.de
Mo. bis Fr. 10 - 19 Uhr · Sa. 10 - 18 Uhr